

# Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Nr. 109 - 19. W. - 130. Jahrgang  
Dienstag, 11. Mai 2010

Einzelpreis 1,10 Euro  
Verlag E. Holtorf, 59302 Oelde

Nordrhein-Westfalen

## Nach Patt bei der Wahl beginnt Poker um Macht

Düsseldorf/Berlin (Inw). Nach dem Scheitern von Schwarz-Gelb in Nordrhein-Westfalen pokern CDU, SPD, Grüne und FDP um die Macht in Düsseldorf. Das knappe Wahlergebnis ließ auch am Tag nach der Landtagswahl völlig offen, von wem das bevölkerungsreichste Bundesland künftig regiert wird.

SPD-Spitzenkandidatin Hannelore Kraft bekräftigte ihren Anspruch, Ministerpräsidentin zu werden. Der amtierende Regierungschef Jürgen Rüttgers (CDU) will zunächst weitermachen und Koalitionsverhandlungen führen. Am Abend beanspruchte er für seine Partei die Führung in einer neuen Landesregierung. Die CDU sei bei der Landtagswahl stärkste politische Kraft geblieben. Es gehe zu den demokratischen Gefolgshen, dass die stärkste Partei den Regierungschef stelle. Zu seiner eigenen politischen Zukunft äußerte sich Rüttgers nicht.

Mehrere führende Unionspolitiker warben für eine große Koalition. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte: „Stabilität ist wünschenswert.“

Hannelore Kraft schloss wieder eine Zusammenarbeit mit der CDU noch mit der Linkspartei aus. Eine von den Linken tolerierte rot-grüne Minderheitsregierung soll es aber auf keinen Fall geben. SPD-Chef Sigmar Gabriel betonte: „Das Ergebnis muss dazu führen, dass Du Ministerpräsidentin wirst.“ Er ließ Hannelore Kraft in der Koalitionsfrage freie Hand. Die SPD-Landeschefin will erst mit den Grünen und dann mit der FDP reden.

Auch FDP-Chef Guido Westerwelle überlässt die Entscheidung über eine mögliche Ampel-Regierung in NRW dem Landesverband. Die Grünen wollen schnell Pfloche für eine Regierung „Rot-Grün-plus“ einschlagen. Gespräche mit der FDP schlossen sie nicht aus, ein Bündnis mit den Linken sei ihnen jedoch lieber.

Zeitgeschehen



Die SPD steht hinter Hannelore Kraft: In Berlin nahm die NRW-Spitzenkandidatin gestern Glückwünsche von der Parteispitze entgegen. Auch Parteichef Sigmar Gabriel gratulierte ihr. Ob Hannelore Kraft allerdings NRW-Ministerpräsidentin wird, war gestern noch völlig offen. Bild: dpa

Exporte steigen

## Überschuss im Außenhandel

Wiesbaden (AFP). Die deutschen Exporte haben weiter deutlich zugenommen. Die deutschen Unternehmen führten im März Waren im Wert von 85,6 Milliarden Euro aus, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern mitteilte. Das waren 23,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zu Februar zogen die Ausfuhren damit um 10,7 Prozent an. Der Außenhandels-Überschuss wuchs auf 17,2 Milliarden Euro.

Wirtschaft

Zwei Tote

## Drogen-Arzt zu Haft verurteilt

Berlin (ddp). Ein Psychotherapeut ist wegen Verabreichung eines tödlichen Drogencocktails während einer Therapie Sitzung zu vier Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Das Landgericht Berlin befand den 51-Jährigen gestern der Körperverletzung mit Todesfolge sowie der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. An dem Drogenmix waren zwei Patienten gestorben, ein weiterer überlebte knapp.

Weltchronik

## Online-Umfrage

### Aktuelle Frage

Glauben Sie die Geschichte vom indischen Yogi, der nichts isst und trinkt?

Stimmen Sie ab unter [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

### Letzte Frage

Gönnen Sie dem FC Bayern München die Deutsche Fußball-Meisterschaft?

Ja, man muss die Klasse anerkennen. 56,8 %  
Nein, Bundesliga wird langweilig. 43,2 %

Haushaltsjahre 2011 und 2012

## Kanzlerin erteilt Steuersenkungen Absage

Berlin (dpa). Nach dem Wahlergebnis hat Kanzlerin Angela Merkel einen Schlussriss unter den Monate langen Koalitionsstreit über Steuersenkungen gezogen. Die CDU-Vorsitzende erteilte nach dem Verlust der schwarz-gelben Mehrheit im Bundesrat weiteren Milliarden-Entlastungen für die nächsten zwei Jahre eine Absage. FDP-Chef Guido Westerwelle signalisierte gestern Kompromissbereitschaft. Die FDP müsse zur Kenntnis nehmen, dass durch die veränderten Mehrheitsverhältnisse der Plan schwieriger geworden sei.

Nach einer CDU-Vorstandssitzung sagte Angela Merkel in Berlin: „Steuersenkungen werden auf absehbare Zeit nicht durchsetzbar sein.“ Dabei gehe es um den Bundeshaushalt in den Jahren 2011 und 2012. Die Konsolidie-

rung des Haushalts und die Einhaltung der Schuldenbremse hätten Priorität. „Es muss klar sein, dass wir uns jetzt bestenfalls mit der Vereinfachung des Steuersystems befassen.“

Zuvor hatten mehrere CDU-Ministerpräsidenten auf eine klare Absage an Steuersenkungen gepocht. Sie verwiesen auf die angespannte Haushaltslage in den Ländern und Kommunen. Neue

Einnahmeausfälle durch weitere Steuersenkungen seien nicht verkraftbar. Hinzu kommen drohende Belastungen aus dem Milliarden-Rettungspaket für den Euro.

Auch die CSU hat das Ziel rascher Steuersenkungen aufgegeben. Die CSU sehe „auf absehbare Zeit leider keine Chance der Durchsetzbarkeit einer Steuerentlastung“, sagte Parteichef Horst Seehofer. **Kommentar**

Eishockey-WM



Mit einer 0:1-Niederlage gegen Finnland endet gestern in Köln das zweite WM-Vorrundenspiel der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft. Hier kämpfen Alexander Sulzer (Mitte) und der Finne Jarkko Immonen um den Puck. Sport/Bild: dpa

Euroländer

## 750 Milliarden Euro teurer Rettungsschirm

Brüssel (dpa). Ein riesiger Rettungsschirm der EU soll angeschlagene Euroländer vor dem Staatsbankrott retten. Insgesamt 750 Milliarden Euro stehen dafür im Notfall bereit. Die Finanzminister gaben am frühen Montagmorgen in Brüssel grünes Licht. Der Internationale Währungsfonds (IWF) steuert ein Drittel bei. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte in Berlin: „Wir schützen das Geld der Menschen in Deutschland.“ Das Paket sei nötig, um die „Zukunft des Euro zu sichern“.

Bis zu 60 Milliarden Euro Kredite sollen von der EU-Kommission kommen, ähnlich der bisherigen Zahlungsbilanzhilfen für schwächelnde Nicht-Euro-Länder wie Ungarn, Lettland und Rumänien. Sollte diese Summe nicht ausreichen, kommen bilaterale Garantien der Euro-Staaten von bis zu 440 Milliarden Euro hinzu. Auf Deutschland kämen nach dem im Falle Griechenlands angewandten Schlüssel bis zu 123,2 Milliarden Euro zu. Die genaue Höhe steht aber noch nicht fest. **Kommentar/Wirtschaft**

Vulkan-Asche

## Noch immer Flugausfälle

Brüssel (AFP). Nach massiven Behinderungen durch die Aschewolke des isländischen Vulkans hat sich der Flugverkehr in Europa am Montag weitgehend beruhigt. Allerdings sollten insgesamt voraussichtlich 500 Flüge ausfallen, teilte die europäische Organisation für Flugsicherheit, Euro-

control, in Brüssel mit. Für Deutschland wurde Entwarnung gegeben.

An den Flughäfen in Amsterdam, Brüssel und London Gatwick kam es bei transatlantischen Flügen zu Verzögerungen. In Spanien gab es am Nachmittag und Abend neue Einschränkungen.

Ärzte stehen vor Rätsel

## Bewiesen: Indischer Yogi isst und trinkt nichts

Ahmedabad (AFP). Der extrem asketische lebende Wunder-Yogi Prahlad Jani hat seine indischen Ärzte in Ratlosigkeit versetzt. „Wir wissen immer noch nicht, wie er überlebt“, sagte der Neurologe Sudhir Shah nach dem Ende der zweiwöchigen Rundum-die-Uhr-Überwachung des 83-Jährigen. In einer Klinik in Ahmedabad im westindischen

Bundesstaat Gujarat hatten sich in den vergangenen zwei Wochen 30 Ärzte um den Hindu gekümmert, der seit eigenen Angaben seit mehr als 70 Jahren weder gegessen noch getrunken hat. „Es bleibt ein Rätsel, was für ein Phänomen er ist“, sagte Shah.

Während des Krankenhausaufenthalts, der am Donnerstag zu Ende ging, hat Jani den Angaben

zufolge nichts gegessen und getrunken. Mit Flüssigkeit sei er nur beim Gurgeln und Baden in Berührung gekommen. Die Ärzte hofften sich vom Krankenhausentwurf des langhaarigen, bärtigen Yogi Erkenntnisse für das Überleben im Katastrophenfall. Sie prüften ihn auf Herz und Nieren, untersuchten seine Hirnfunktionen, führten eine DNA-

Analyse und Hormontests durch. Der 83-jährige Yogi kehrte nach dem Ende der Untersuchungen wieder in sein Heimatdorf in Gujarat zurück. Er gewinnt nach eigenen Angaben seine Energie allein aus Meditation und Yoga-Übungen. Er könne ohne Nahrung überleben, weil ihn im Alter von acht Jahren eine Gottheit gesegnet habe.

## Echo der Heimat

### Fallschirmfest an zwei Tagen

Der Löschzug und der Spielmannszug Ostenfelde laden zum Fallschirmfest ein. Am Mittwoch, 12. Mai, spielt ab 19 Uhr eine Dudelsackband. Am Donnerstag, 13. Mai, startet um 10 Uhr ein Frischschoppen. **► Ostenfelde**

### Oelde sucht seine Superband

Zum zweiten Mal sucht Oelde seine Superband: Am Freitag, 16. Juli, wird der Wettbewerb im Rahmen der Margaretenkirchwe durchgeföhrt. Wer sich bewirbt, sollte mit seiner Musik ein breites Publikum ansprechen. **► Oelde**

### Firma setzt auf Auszubildende

Die abwechslungsreiche Tätigkeit als Feinmechaniker schätzt Christoph Tetzlaff sehr: Die Firma Höner in Lette, bei der er ausgebildet wird, setzt bewusst auf Eigen-gewächse. Auch sie präsentiert sich bei „Mach mit“. **► Lette**

Rücktritt



Der britische Premierminister Gordon Brown hat gestern seinen Rücktritt als Chef der Labour-Partei angekündigt. Er will den Posten bis zum Herbst niederlegen. Politik/Bild: dpa

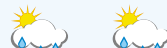
Fall Mixa

## Namen möglicher Opfer sind geheim

Augsburg (dpa). Die Staatsanwaltschaft will die Namen möglicher Missbrauchsoffer bei den Untersuchungen gegen Walter Mixa weiter unter Verschluss halten. Außerdem stellten die Behörden klar, dass eine Person, die im Internet fälschlicherweise als vermeintliches Missbrauchsoffer des zurückgetretenen Augsburger Bischofs namentlich genannt wurde, nicht Teil der Untersuchungsakten sei. Der im Internet genannte 26-Jährige ließ über einen Anwalt inzwischen verbreiten, er habe mit dem Fall Mixa nichts zu tun.

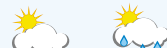
## Wetter

Heute Morgen



12° 4° 12° 7°

Donnerstag Freitag



13° 7° 11° 6°